

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1869

13.1.1869 (No. 12)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 12.

Mittwoch den 13. Januar

1869.

21. Oeffentliche Aufforderung.

Die Aushebung für das Jahr 1869, insbesondere die Anmeldungen zur Ortsliste betreffend.

In Gemäßheit des §. 49 des Wehrgesetzes werden die Wehrpflichtigen, welche bei der im Jahr 1869 stattfindenden Aushebung stellungspflichtig sind, aufgefordert, sich persönlich oder durch Beauftragte zur Aufnahme ihres Namens in die Ortsliste anzumelden.

1. Anmeldepflichtig sind:

- alle Wehrpflichtigen, welche im Jahre 1869 das zwanzigste Lebensjahr zurücklegen, also im Jahre 1849 geboren sind,
- dieserigen in den Jahren 1847 und 1848 geborenen Wehrpflichtigen, welche aus irgend einem Grunde zurückgestellt wurden oder im Auslande geblieben sind,

sofern nicht einzelne nach Inhalt der ihnen zugewiesenen Scheine ausdrücklich von der Stellungspflicht entbunden sind.

2. Im Fall der Abwesenheit der Pflichtigen haben auch ihre Eltern und Vormünder, Lehr-, Dienst- und Fabrikherren die Verpflichtung zu dieser Anmeldung.

3. Die Anmeldung geschieht bei dem Gemeinderath des Ortes, wo der Pflichtige nach §. 44 stellungspflichtig ist, das heißt in der Regel da, wo der Pflichtige seinen Wohnsitz, kein Mangel eines solchen da, wo er seinen Aufenthaltsort, und beim Mangel eines solchen da, wo er Heimathrecht hat. Diensthöfen, Handlungsdiener, Lehrlinge, Handwerksgehilfen, Fabrikarbeiter und andere mit diesen in ähnlichen Verhältnissen stehende Wehrpflichtige sind da anzumelden, wo sie im Dienst, in der Arbeit oder in der Lehre stehen. Studenten, Polytechniker, Lyceisten und Zöglinge anderer Lehranstalten sind an dem Ort anzumelden, wo sich die Lehranstalt befindet, sofern sie daselbst ihren Aufenthalt genommen haben.

Wehrpflichtige, welche sich außerhalb des Großherzogthums aufhalten, sind an dem Wohnsitz ihrer Eltern anzumelden, oder wenn diese nicht im Inlande wohnen, an dem Ort ihrer inländischen Heimath, oder wenn keine solche begründet ist, an ihrem Geburtsort, oder wenn dieser nicht im Inlande belegen ist, an dem Ort, wo die Behörde ihren Sitz hat, von welcher sie zuletzt einen Paß oder Heimathschein erhalten haben.

4. Die Anmeldung hat schriftlich oder mündlich vom 15. Januar bis 1. Februar d. J. zu geschehen. Sie soll enthalten: Zunamen und Vornamen des Pflichtigen, dessen Geburts-, Heimaths- und Wohnort, Geburtsjahr und Tag, Religion, Gewerbe oder Stand; Name und Gewerbe oder Stand des Vaters und der Mutter, sowie ob diese noch leben oder todt sind.

Auf Verlangen muß der Gemeinderath eine Bescheinigung über die geschehene Anmeldung ausstellen.

5. Die Pflichtigen, oder im Fall ihrer Abwesenheit die statt ihrer nach Ziffer 2 anmeldepflichtigen Personen, welche die Anmeldung in der geordneten Frist unterlassen, werden mit einer Ordnungsstrafe bis zu 20 fl. oder bis zu 8 Tagen Gefängniß bestraft. Ueberdies kann die Unterlassung der Anmeldung für den Pflichtigen den Verlust der Berechtigung, an der Loosung Theil zu nehmen, oder den Verlust der gezogenen Losnummer nach sich ziehen; in diesem Fall wird der Wehrpflichtige vor den Uebrigen vorzugsweise in den Dienst eingestellt.

Beschluß.

Nr. 830. Indem wir vorstehende Aufforderung des Großherzoglichen Ministerium des Innern hiemit verkündigen, so beauftragen wir die Bürgermeisterämter des Amtsbezirks, solche innerhalb ihrer Gemeinde sogleich ordnungsmäßig bekannt zu machen und Bescheinigung darüber binnen 3 Tagen anher einzusenden.

Karlsruhe, den 11. Januar 1869.

Großh. Bezirksamt.
Jaegerschmid.

Dankagung.

Für die hiesigen Armen erhielten wir: durch Herrn Oberbürgermeister Malsch unter der Bezeichnung von „Ungeannt aus dem Bärenzwinger“ den Betrag von 20 fl.; durch das Bürgermeisteramt aus einer Ehrenfränkungsache 2 fl.; von Herrn Theodor Stein 12 fr. Zeugengebühr. Wir danken bestens für diese Gaben.

Karlsruhe, den 12. Januar 1869.

Großh. Armenkommission.
A. Brauer.

Evangelische Diakonissenanstalt Karlsruhe.

Seine Großherzogliche Hoheit der Herr Markgraf Maximilian von Baden haben uns zum Gedächtnisse des „7. Januar“ ein huldvolles Geschenk von Einhundert Gulden gnädigst zustellen zu lassen geruht, wofür wir auch auf diesem Wege ehrerbietigst danken.

Karlsruhe, den 11. Januar 1869.

Der Verwaltungsrath.

Bekanntmachung.

Nr. 1307. Nach Ansicht L.-R.-S. 497 wird verfügt:

für die Ehefrau des Großherzoglichen Oberrechnungsraths August Deimling, Luise geb. Specht hier, wird Partikulier August Deimling hier zum Beistand ernannt.

Karlsruhe, den 11. Januar 1869.

Großh. Amtsgericht.

v. Vincenti.

Liegenschaftsversteigerung.

3.3. In Folge richterlicher Verfügung wer-

den die den Geschwistern Emilie und Laura Reiner von Karlsruhe, Rechtsnachfolger des verstorbenen Schuhmachers Christoph Simon alsda, zugehörigen Liegenschaften, bestehend in einem im innern Zirkel hier unter Nr. 24, neben Wirth Christoph Meinger's Relicten und neben Casierer Rothenacker gelegenes Wohnhaus, vorn vier- hinten dreistöckig, mit dreistöckigem Seitengebäude links und rechts und einem dreistöckigen Hinterbau, einschließlich des Platzes tarirt zu 40,000 fl.

am **Donnerstag den 14. Januar 1869,**

Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhaus hier öffentlich versteigert, wobei

der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn das höchste Gebot den Schätzungspreis auch nicht erreicht.

Die Steigerungsbedingungen können inzwischen in meinem Geschäftszimmer (Eckhaus der Jähringer- und Ritterstraße) eingesehen werden.

Karlsruhe, den 17. Dezember 1868.

Sevin, Großh. Notar.

B u l a c h.

Jagdverpachtung.

2.2. **Montag den 18. d. M.,** Nachmittags 3 Uhr, wird auf dem Rathhause dahier die Jagd auf hiesiger Gemarkung mittelst öffentlicher Versteigerung auf sechs Jahre im Pacht gegeben, wozu die Liebhaber höflichst eingeladen werden.

Bulach, den 8. Januar 1869.

Luß, Bürgermeister.

Karlsruher Mehlmarkt

vom 6. Januar 1869:

Mehlburchschnittspreise pro 150 Pfund.

Kunstmehl Nr. 1	14 fl. 45 fr.
Schwimmehel Nr. 1	13 fl. — fr.
Mehl in 3 Sorten	11 fl. 15 fr.

In der hiesigen Mehlhalle
 blieben aufgestellt 58,613 α Mehl.
 Eingeführt wurden vom
 1. bis 6. Januar 37,165 α Mehl.
 Davon verkauft 57,165 α Mehl.
 Blieben aufgestellt 38,603 α Mehl.

Fahrnißversteigerung.

22. **Donnerstag den 14. Januar 1869**, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in der Langenstraße 95 dahier gegen gleich baare Zahlung versteigert:

Herren- und Frauenkleider, Bett- und Leibweißzeug, 4 vollständige Betten sammt Bettladen, Taschen- und Wanduhren 1 Sekretär, 1 Kanapee mit Stühlen, 1 Tischsonniere, Kommode, Tische, Glas und Porzellan, 1 Schienenherd mit Eisenhäfen, Küchenschiff und verschiedener Hausrath, wozu die Liebhaber einladet

Karlsruhe, den 11. Januar 1869.
Baumberger, Taxator.

32. **Fahrnißversteigerung.**

Die Gant des Lithographen Karl Heilig von hier betreffend.

In Folge richterlicher Verfügung werden die zur Gantmasse gehörigen Fahrnisse in im Hause Nr. 33, zweiter Stock, der Akademiestraße, an den unten aufgeführten Tagen gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert, und zwar:

Donnerstag den 14. Januar 1869, Nachmittags 2 Uhr:

Bücher, Schreinwerk aller Art, Bettung und verschiedener Hausrath;

Freitag den 15. Januar 1869, Nachmittags 2 Uhr:

verschiedene Gegenstände für Lithographie-Einrichtung, 1 Relief, 1 Maschine für Linien nebst Platten etc., 1 Glättpresse mit eiserner Spindel, 1 hölzerne und 1 eiserne Presse, 460 Lithographische Steine;

Samstag den 16. Januar 1869, Nachmittags 2 Uhr,

verschiedene Lithographien, Entfetten, Rechnungen, Papier etc.

Karlsruhe, den 9. Januar 1869.
Diehm, Gerichtsvollzieher.

Berghausen.

2.2. **Holzversteigerung.**

Aus den Domänenwäldungen hiesigen Forstbezirks werden die nachbenannten Hölzer auf Borgfrist versteigert, und zwar:

im Distrikt Hohberg bei Wöschbach
Donnerstag den 14. d. M.

3 Nugholzeichen, 37 Klafter buchene Scheiter, 13 1/2 buchene und 1/2 Klafter eichene Brügel, 1400 buchene und gemischte Wellen und 1 Loos Schlagraum;

im Distrikt Schloßberg bei Dürrenbüchig
Freitag den 15. d. M.

5 Holländereichen, 14 Nugholzeichen, 7

forlene Spalt- und 39 forlene Baustämme, 72 1/2 Klafter buchene, 6 1/2 Klafter eichene, 2 Klafter Nadel- und 1 1/2 Klafter gemischte Scheiter, 47 Klafter buchene, 5 Klafter eichene und 1 Klafter Nadel-Brügel, 20 1/2 Klafter buchene und eichenes Stockholz, 1700 buchene und 800 gemischte Wellen und 1 Loos Schlagraum.

Zusammenkunft ist je Morgens 9 Uhr am ersten Tag bei der Judenbuche und am zweiten Tage auf dem Schlage. Das Stammholz wird zuerst versteigert.

Berghausen, den 3. Januar 1869.

Groß. Bezirksforstf. Camer.

Mühlburg.

Fahrnißversteigerung.

3.1. Aus dem Nachlasse des verstorbenen Maurermeisters Christoph Kiefer, Wittwer von Mühlburg, werden der Erbverteilung wegen nachbenannte Fahrnißgegenstände am

Donnerstag den 21. und Freitag den 22. d. M.,

jeweils Vormittags 1/2 9 Uhr anfangend, in der Sterkbehausung gegen Baarzahlung öffentlich versteigert,

und zwar am **ersten Tage**: Bücher, Mannsleider, Bettung und Weißzeug, Schreinwerk, Faß- und Band Geschirr, und am **zweiten Tage**:

allgemeiner Hausrath, Maurer-Handwerkgeschirr, worunter Gerüstholz und Gerüststühle, eine Hebmachine, eine Winde, Flaschenzüge und Seile, sowie verschiedenes Arbeits- und Nugholz, wozu die Liebhaber eingeladen werden.
 Mühlburg, den 9. Januar 1869.
 Groß. Notar **Mathos**.

2.1. **Mühlburg.**

Versteigerungs-Ankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung wird den Sesselmacher Joseph Lang's Eheleuten in Mühlburg nachbeschriebene Hofraithe bis

Samstag den 6. Februar 1869, Frühe 9 Uhr,

in dem Rathhause allda öffentlich zu Eigenthum versteigert, und es erfolgt der Zuschlag, wenn mindestens der Schätzungspreis geboten wird.

315 Ruthen Hofraithe mit zweistöckigem Wohnhaus, Werkstätte und Schweinställen, in der Adlerstraße gelegen, Haus Nr. 30, einerseits Wilhelm Weis Wittwe, andererseits Christian Kögel, voraen die Straße, hinten auf den Landgraben stoßend, Schätzungspreis 1000 fl.
 Mühlburg, den 26. Dezember 1868.

Der Vollstreckungsbeamte:
 Groß. Notar **Mathos**.

Mühlburg. Versteigerung.

2.1. Die Erben der verstorbenen Frau Simbel, geb. Barquet, lassen der Erbtheilung wegen ihre an der Ab gelegene Bleich- und Waschanstalt nebst kalten und warmen Bädern am

Donnerstag den 21. Januar, Nachmittags 2 Uhr,

bei Bierbrauer Ludwig einer öffentlichen Versteigerung aussetzen, wobei die Bedingungen bekannt gemacht und jeden Tag bei Herrn **Küffner** eingesehen werden können.

Cis-Angelegenheit.

* Der Unterzeichnete versteigert am 14. d. Mts. in seiner Wirthschaft, Erbprinzenstraße 24 dahier, das Füllen seiner Eiskeller, und ladet Lusttragende hierzu ein.

G. Clever.

Wohnungsanträge und Gesuche.

*2.1. Langestraße 40 ist eine auf die Straße gehende Mansardenwohnung, bestehend in 2 Zimmern, Alkov, Küche und Keller, auf 23. Januar oder 23. April zu vermieten.

— Langestraße 94 ist der dritte Stock, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller, auf den 23. April an eine stille Familie zu vermieten. Das Nähere im untern Stock.

* Viktoriastraße 15 ist eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller, Antheil am Waschkhaus und Trockenspeicher auf den 23. April an eine stille Familie zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

* Jähringerstraße 24 ist auf 23. April eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern nebst allem Zugehör, zu vermieten. Näheres im Haus bei Maurermeister Billing.

Geschäftslokal zu vermieten.

Es ist ein Laden auf dem Friedrichsplatz nebst anstoßender Wohnung auf Januar oder Februar zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes. 3.1.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

*2.1. Ein Laden mit Wohnung ist billig auf den 23. April zu vermieten. Nähere Auskunft wird ertheilt: Jähringerstraße 80 im Comptoir der Lederhandlung von J. Henlé.

Wohnungen zu vermieten.

* Ecke der Herren- und Amalienstraße 2 ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Küche (neben dem Hofstor in die Herrenstraße gehend) auf das April-Quartal zu vermieten. Näheres im Laden zu erfragen.

* In der Hirschstraße 13 ist im 2. Stock eine für sich abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Alkov, 2 Mansarden, eine Kammer, Keller, Holzstall, Antheil am Waschkhaus und Trockenspeicher, auf den 23. April zu vermieten.

* Eine Wohnung von 2 freundlichen Zimmern, Küche, Keller im Hinterhaus, mit Aussicht in den Garten, ist auf den 23. April an eine kleine stille Familie zu vermieten. Zu erfragen Karlsstraße 31 im untern Stock.

*3.1. Auf 23. April ist Jähringerstraße 71 eine Mansarden-Wohnung von 2 Zimmern mit Alkov, Küche, Keller, Antheil am Trockenspeicher und der Waschküche zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer.

* Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer ist sogleich zu vermieten: Langestraße 171.

In der Nähe des Schloßplatzes (vorderer Zirkel) ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Alkov und eine solche von 3 Zimmern mit Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres Akademiestraße 16.

Wohnung zu vermieten.

* Kleine Herrstraße 16 ist im Vorderhaus zu ebener Erde eine Wohnung zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Antheil am Waschhaus, und kann auf 23. April bezogen werden. Näheres im Hinterhaus zu ebener Erde.

Zimmer zu vermieten.

* Kronenstraße 50, im zweiten Stock, ist ein gut möblirtes, mit zwei Krenzdöden auf die Straße gehendes Zimmer mit oder ohne Klavier sogleich oder später zu vermieten.

* Karlsstraße 31 ist ein kleines Mansardenzimmer, möblirt, sogleich zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

Bahnhofstraße 1 ist ein Zimmer, hübsch möblirt, sogleich oder später zu vermieten.

* Ein möblirtes, freundliches Zimmer ist auf den 1. Februar zu vermieten. Ebenfalls ist ein kleineres Zimmer sogleich zu vermieten: innerer Zirkel 9, erster Stock, rechts.

Wohnungsgesuche.

* Eine Wittve ohne Kinder sucht eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern nebst Zugehör auf den 23. April. Das Nähere im Kontor des Tagblattes.

* Es wird von einer stillen Familie eine Wohnung von 6 bis 7 geräumigen Zimmern (zweiter Stock), zwischen der Akademie- und Kreuzstraße gelegen, zu mieten gesucht, wo möglich Sommerseite mit Garten, vorzugsweise in der Nähe des Museums. Adressen mit Preisangabe beliebe man im Kontor des Tagblattes unter M. G. abzugeben.

* Auf Mitte April wird von einer ruhigen Familie eine Wohnung von 5 bis höchstens 6 Zimmern, mehr im Mittelpunkt oder westlichen Theile der Stadt, zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe beliebe man unter Dr. L. 32 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Kemise-Gesuch.

* Es wird eine Kemise oder ein Plag, um eine solche von Holz darauf zu bauen, zu mieten gesucht. Das Nähere ist zu erfragen Langestraße 86.

Dienst-Anträge.

* 21. Ein ordentliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird auf den 18. d. M. gesucht. Näheres zu erfragen Kriegstraße 47 im zweiten Stock.

Ein ordentliches Mädchen wird zu sogleichem Eintritt als Kindsmädchen gesucht: Kreuzstraße 12.

* Ein braves Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, findet sogleich eine Stelle: Langestraße 213.

Dienst-Gesuche.

* Ein solides Mädchen, welches kochen und nähen kann, sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Dasselbe sucht weniger auf großen Lohn, aber auf gute Behandlung. Zu erfragen Langestraße 61 im 2. Stock.

* Ein junges Mädchen vom Lande, welches noch nie gedient hat, sucht eine Stelle bei Kindern oder als Stütze einer Hausfrau. Näheres Friedrichsplatz 1, Eingang Ritterstraße.

* Ein Mädchen, welches sehr gut kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 215 im Hinterhaus im ersten Stock.

* Ein solides, reinliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sowie im Zimmerreinen sehr gut erfahren ist, sucht bei einer ausländigen Familie sogleich eine Stelle. Zu erfragen Spitalstraße 7 im 3. Stock.

Geld auszuleihen.

33. Akademiestraße 26 sind 6400 fl. gegen doppeltes Unterpfand auf 27. März oder 1. April d. J. ganz oder in Abtheilungen auszuleihen.

650 fl.

Pflegschaftsgelder sind zu 5% gegen Obligation auszuleihen bei Joseph Speck, Schmiedemeister in Beiertheim.

Schlosser,

auf Werkzeugmaschinen eingearbeitet, werden für eine Maschinenfabrik in Württemberg gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Lehrlingsgesuche.

33. Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen junger Mann kann auf Ostern bei mir in die Lehre treten.

M. Himmelheber, Langestraße 165.

* 32. In unser Material- und Farbwaaren-Geschäft en gros suchen wir einen mit guten Vorkenntnissen versehenen jungen Mann in die Lehre.

Fels & Cie.

21. Zwei Lehrlinge, mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen, können alebald oder nach Ostern bei uns eintreten.

L. S. Leon Söhne.

Beschäftigungs-Antrag.

* Eine Person, die außer dem Hause perfekt waschen und bügeln kann und sonst nicht viel Beschäftigung hat, wird sogleich gesucht. Zu erfragen innerer Zirkel 12 im zweiten Stock.

Stellegesuch.

* Eine gesunde **Schenkamme** wünscht bei einer vornehmen Herrschaft in Verlauf von von 6—8 Tagen placirt zu werden. Zu erfragen Duerstraße 16 im Hinterhaus zwei Stiegen hoch.

Monatsdienst-Gesuch.

* Ein reinliches Mädchen sucht noch einen Monatsdienst. Näheres Waldstraße 27 im 3. Stock. Dasselbst sucht auch ein Mädchen, welches schön weisnähen kann und gut bewandert im Kleidermachen ist, noch einige Tage in der Woche Beschäftigung.

Beschäftigungsgesuche.

* Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bügen; auch würde dieselbe einige Kanupläge annehmen. Zu erfragen Jähringerstraße 90.

* Ein reinliches, fleißiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Bügen und

nimmt auch Monatsdienste an. Zu erfragen Herrenstraße 8 im 3. Stock.

Empfehlung.

* Ein im Kleidermachen geübtes Frauenzimmer empfiehlt sich und sichert pünktliche Bedienung zu. Adressen neue Waldstraße 89 im dritten Stock abzugeben.

Entflogener Kanarienvogel.

* Ein hellgelber Hahn ist am Montag entflogen. Abzugeben gegen Belohnung Stephaniensstraße 23 im zweiten Stock.

Zugelaufenes Hündchen.

Ein schwarzes Hündchen ist gestern zugelaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Zugelaufener Hund.

* Waldstraße 31 ist ein brauner Jagdhund zugelaufen.

Kindsfasel-Verkauf.

Ein zum Ritt fähiger Kindsfasel, 1½ Jahre alt, Schwarzbläh, steht zu verkaufen: im Hause Nr. 222 in **Deutsch-Neureuth.**

Unterrichtsanzeige.

* Ein junger Mensch (Polytechniker) sucht seine freie Zeit durch Unterrichten in Mathematik, sowie in lateinischer, griechischer und französischer Sprache gegen billige Bezahlung auszufüllen. Anträge werden entgegengenommen im Kontor des Tagblattes.

Klavierstunden.

31. Eine junge Dame gibt Anfängern Klavier-Unterricht gegen billiges Honorar. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

AVIS.

Samstag den 23. Januar findet die nächste **Übungsstunde** wieder statt. — Anfang 8 Uhr.

Carl Zeis, Tanzlehrer.

Privat-Bekanntmachungen.**Gänseleberpasteten**

in Terrinen von Henry empfiehlt

C. Däschner,

Großherzog. Hoflieferant.

Westph. Schinken,

Göttinger Cervelatwurst, sowie ganz frische Wertheimer Wurstwaaren empfiehlt

J. Schnappinger,

Adlerstraße 13 a.

Heute:

frische Schellfische, Speck- und Bratbückinge, frisch gewässerter Laberdan

Michael Hirsch,

Kreuzstraße 3.

Gänseleber-Trüffel-Wurst
empfehl

C. Däschner,
Großherzogl. Hoflieferant.

Ganz frische
Kieler Sprotten,
Gangfische, Bückinge zum Roh-
essen empfehl

J. Schnappinger,
Adlerstraße 13 a.

Frische süße Häringe und
frische süße Soles
empfehl

C. Däschner,
Großherzoglicher Hoflieferant.

Gefochten Kalbschinken
im Auschnitt per Pfund 48 kr. empfehl

C. Wipfler, Wurstler,
Kronenstraße 33.
*22.

Sehr schöne
frische Perrigord-Trüffel
empfehl

C. Däschner,
Großherzogl. Hoflieferant.

Wildschwein,

frischgeschossenes, aus Großherzoglichem
Wildparke, empfehl

Nich. Haas, Hofwildprethandlung,
2.2. 1 Lyceumsstraße 1.

Albert v. Berg,
Zähringerstraße 23,
empfehl

in gutkochender Waare:
Erbsen, Linsen, grüne Kernen,
Zafelreis, Perlgerste und holl.
Gerste, Sago, Suppenudeln,
Gemüsenudeln, Gries, türki-
sche Zwetschgen, Bamberger
Zwetschgen per Pfund 6 kr.

Aechtes
Wiener Märzenbier
von **A. Dreher**

in Klein-Schwechat bei Wien
empfehl

C. Däschner,
Großherzogl. Hoflieferant.

3.2. Vorzügliches Freiherrlich von
Seldeneck'sches

Winterbier
in Flaschen empfehl
F. A. Sönnig.

Berliner Pfannkuchen

sind nun wieder jeden Tag von 10 Uhr
an warm zu haben bei
8.5. **Th. Compter, Hofconditor.**

Fastnachtstüchlein

und **Berliner Pfannkuchen** sind von
heute an wieder frisch zu haben in der Fein-
bäckerei von

A. Hafner,
3.2. Langestraße 116.

Rosenkohl, das Sester 1 fl., das halbe
Sester 33 kr., das viertel Sester 18 kr.,
Sellerie, das Stück 1/2 bis 3 kr., im
Hundert billiger.

Gr. landw. Gartenbauschule.

Karlsruher Wasser,
eigenes Fabrikat,

1/4 Flasche 24 kr., 1/2 Flasche 12 kr.,
in guter Qualität empfehl

24.13. **Fr. Spelter.**

Ameiseneier

sind fortwährend zu haben bei
Albert v. Berg,
Zähringerstraße 23.

Pommaden und Haaröle

in verschiedenen Blumengerüchen, in Flacons
und lothweise, stets frisch, empfehl

40.1. **Fr. Spelter,**
Ecke der Langestraße und des Marktplazes.

Höchst unangenehm

ist für Jedermann der scharfe Geruch, welchen
das bis jetzt angewandte Fleckenwasser auf ge-
reinigten Kleidungsstücken, besonders aber auf
Glacé-Handschuhen zurüchläßt.

Diesem Uebelstande wird in neuerer Zeit
durch das

wohlriechende Fleckenwasser
(parfümirtes Benzin)

aus der rühmlich bekannten chemischen Fabrik
von **E. de Haen** in List vor Hannover
vollständig abgeholfen. Schmutzstellen jeglicher
Art verschwinden augenblicklich beim Bestreichen
mit obigem Fleckenwasser und wird dabei der
gereinigte Gegenstand mit einem nicht allzu
starken Wohlgeruche versehen, welche Annehm-
lichkeit namentlich bei Handschuhen sehr in
Betracht zu ziehen ist.

Von obigem wohlriechendem Fleckenwasser
hat mir besagte Fabrik das Hauptdepot für
das Großherzogthum Baden übertragen und
bin ich durch bedeutenden Vorrath in den
Stand gesetzt, größere Bestellungen sogleich
zu effectuiren. Wiederverkäufer erhalten von
mir bei Abnahme von mindestens 50 Flasch-
chen einen Rabatt von 25%. Bei Abnahme
von einzelnen Flaschen (Größe der kölnisch-
Wasser Flaschen) habe ich den gewiß niederen
Verkaufspreis von 9 kr. festgesetzt.

G. A. Smelin,
Friedrichsplatz 12, Ecke der Erbprinzerstraße,
6.1. in Karlsruhe.

Stearinlichter
jeder Eintheilung

empfehl

Wilhelm Schmidt, Wittwe,
2.1. Langestraße 112.

Grauen und weißen 1868r
Oberländer Spinnhanf,

sowie **Flachs** empfehle ich in größter
Auswahl zu den billigsten Preisen
bestens.

F. A. Sönnig,
3.2. Waldhornstraße 54.

2.2. **Spinnhanf,**

grauen Oberländer und weißen italieni-
schen, in sehr schöner Qualität empfehl

J. Küst,
Langestraße 44.
NB. Weißer italienischer Hanf zum Wieder-
verkauf billigt.

Spinnhanf,

Oberländer grauen und weißen, sowie
schönsten italienischen Spinnhanf, Bra-
banter Flachs, Spinnradfäden empfehl

Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Albert v. Berg,

2.1. Zähringerstraße 23,
empfehl

1868r grauen und weißen Oberländer
Spinnhanf und **Flachs**, sowie ita-
lienischen **Hanf** in großer Auswahl zu
den billigsten Preisen.

Ballguirlanden

und Blumen in schöner Auswahl; Guir-
landen wie Garnituren auf die Kleider
werden nach dem Neuesten gebunden bei

Sophie Seiler Wittwe,
Langestraße 130.

Ball-Handschuhe

3.3. für
Herren und Damen,
für Damen mit 1 und 2 Knöpfen,
empfehl in vorzüglichen Sorten

Friedrich Wirth,
Langestraße 122, Ecke der Waldstraße,
gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

Corsetten von Paris

mit elegantem Schnitt sind wieder zu haben
für 2 fl. 42 kr. und 1 fl. 54 kr. bei

Sophie Seiler Wittwe,
Langestraße 130.

Theerseife von Bergmann & Comp. in Paris, wirksamstes Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten, empfiehlt à Stück 18 fr. F. F. Weißbrod.

Ganz billige Geldtäschchen und Cigarrenetuis in dauerhafter Waare empfiehlt in großer Auswahl Ludwig Luder, Waldstraße 49.

Wollene Socken, gestricke graue, à 36 fr. per Paar, bei L. Föhringer, Waldhornstraße 27.

Unterfleider für Herren:

Unterjäckchen in Wolle, weiß und farbig, Unterjäckchen in Baumwolle, glatt und gerippt, Unterjäckchen in Seide, Unterjäckchen in Vicognia, Unterhosen in Wolle, weiß und farbig, Unterhosen in Baumwolle, glatt, gerippt und in Plüschweberei, Socken in Handstrickerei und gewebt, in Wolle und Halbwolle, einfarbig und gereift, Socken in Baumwolle;

für Damen:

Unterleibchen in Wolle, weiß, in verschiedenen Mustern, Unterleibchen in Baumwolle, glatt und gerippt, rohweiß, gebleicht und farbig, Unterleibchen in Seide, Unterhosen in Wolle, Unterhosen in Baumwolle, in verschiedenen Geweben und Mustern, Strümpfe, weiß, farbig und gereift, in Wolle und Halbwolle, Strümpfe in Baumwolle, in reichster Auswahl von den feinsten Geweben bis zur einfachsten Handstrickerei.

Leibbinden in Wolle, weiß und farbig, in runder Form und zum Binden, Kniewärmer, Pulswärmer

zu billigen Preisen vorräthig bei Friedrich Wirth, Langestraße 122, Ecke der Waldstraße, gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

Cotillonbouquets von lebenden und getrockneten Blumen empfiehlt Karl Wänning, Handelsgärtner, Ettlinger Chaussee 1.

Larlatane

in weiß (verschiedene Qualitäten), rosa, hellblau, grün, orange, sonstigen Lichtfarben, Gaze éternell, Moll, Cüll in 6/4 — 32/4 breit empfiehlt in bester Auswahl billigt N. L. Somburger, Langestraße 203.

PS. Den Vorrath von gedruckten Larlatanes, sowie Resten gebe ich zu bedeutend herabgesetzten Preisen ab.

Salzsäcke (kleine neue), zum Bugen geeignet, ist wieder eine Parthie bei mir vorräthig. Wilhelm Schmidt Wittwe.

Abstauber, feine Pariser, sind in großer Auswahl wieder bei mir vorräthig und empfehle solche zu billigem Preise. Karl Bolz Wittwe, Langestraße 62.

Empfehlung. Bei gegenwärtigem Flor meiner Camellien empfehle ich Blüthen aller Namen frisch von den Pflanzen, Bouquets, Kränze etc. in eleganter Ausführung, Tulpen, Hyacinthen, Veilchen, Maiblumen in schöner Auswahl. J. G. Schmidt, Kunstgärtner, Karl-Friedrichstraße 3, beim Englischen Hof.

Zur Beachtung!

Ein vorzüglich rentirendes Fabrications-Geschäft kann in Karlsruhe mit einigen tausend Gulden etablirt werden; es bedarf außer der Einrichtung keinen Betriebsfond und ist das Geschäft patentirt, weshalb keine Concurrenz zu befürchten ist. Es besteht bis dato ein gleiches Geschäft nicht. Zum Betrieb desselben sind auch nicht unbedingt kaufmännische Kenntnisse erforderlich. Hierauf Reflektirende wollen sich gefälligst franco unter Chiffre T. V. 966 an Herren Saafenstein & Bogler in Frankfurt a. M. wenden.

Pflanzen-Decorationen zu Bällen und sonstigen Festlichkeiten übernimmt fortwährend Karl Wänning, Handelsgärtner, 3.1. Ettlinger Chaussee 1.

Handschuhe waschen u. färben. Bei Unterzeichneter werden jeden Tag Glacés, dänische und waschlederne Handschuhe schön und ganz geruchlos gewaschen, sowie auch schön schwarz gefärbt und bleiben innen schön rein. Frau Baumberger, kleine Herrenstraße 18.

Handschuhwascherei und Färberei. Es werden bei mir alle Sorten Handschuhe sehr schön und geruchlos gewaschen, sowie in 12 verschiedenen Farben gefärbt. Karl Bolz Wittwe, Langestraße 62.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht) heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, jetzt Mittelstrasse Nr. 6. Auswärtige brieflich. Schon über Hundert geheilt.

Aufrechtstehende Dampfmaschinen die einzigen mit isolirtem Sockel (brevetées s. g. d. g.) HERMANN-LACHAPPELLE ET CH. GLOVER Mechaniker und Maschinenbauer Paris, 144, Faubourg Poissonnière, Paris. Tragbar, feststehend und lokomobil; von 1-20 Pferdekraft. Höchste Preise auf allen Ausstellungen, sowie auf der Weltausstellung von 1867. Billiger als alle andern Systeme. Keine Aufstellungsverzögerung; keine besondere Feuerstellen. Der Platz eines gewöhnlichen Ofens ist hinreichend für die geringen Pferdekraft. Sie werden aufgestellt geliefert, brennen alle Art Brennmaterial und nützen die ganze Wärme aus; können von Jedermann dirigirt und unterhalten werden. Sind mit einem Vorwärmer für das Speisewasser, mit einem Regulator und über zwei Pferdekraft hinaus, mit veränderlichem Dampfdruck versehen. Die Regelmäßigkeit ihres Ganges macht sie für alle industriellen und agronomischen Unternehmungen anwendbar. Unbedingte Sicherheit — Bedeutende Ersparnis — Garantie. Detaillirte Prospektus in deutscher Sprache franco.



Maskenanzüge u. Dominos für Herren und Damen, sowie weiße und farbige Ballkleider nebst Kränzen und Handschuhen etc. werden billig ausgeliehen bei J. Federlechner, Langestraße 96.




Holz- und Kohlen Lager
 von **F. Semmerle**, Altmühlstraße 36, empfiehlt beste Ruhr-Stückkohlen und Fettschrot zu den billigsten Preisen. Auch ist fortwährend buchenes und tannenes Holz zu haben.

Anzeige.

* Frische **Leber- und Griebenwürste** empfiehlt heute
W. Prinz, Metzgermeister, Waldstraße 35.

Brauerei Fels.

Heute, Mittwoch den 13. Januar,
Musik- u. Gesangskonzert
 der Gesellschaft
Blechschildt.
 * Anfang 7 Uhr.

Diener- und Kutscher-Ball.
 * Derselbe wird Samstag den 16. d. M. im Casibaus zur Rose abgehalten. Anfang Abends 7 Uhr. Die Karten können in genanntem Casibaus abgeholt werden.
 Das Comité.

22. Die Freunde des **Lahrer Sinkenden Boten** werden gebeten, beim Jahreswechsel ihre Bestellungen auf die **Vorfzeitung des Sinkenden Boten** bei einer Buchhandlung oder bei der Post oder auch bei der Expedition in Laher zu machen. Dieselbe erscheint in vierwöchentlichen Lieferungen zu 12 fr. oder in Wochennummern zu 2 fl. 24 fr. jährlich. Die Prämie „**Winterfreuden**“ (Stahlstich) ist ein Kunstwerk im schönsten Sinne des Wortes und wird mit den nachfolgenden (Frühlingslust u. s. w.) die herrlichste Zimmerzierde bilden.

Todesanzeige.
 † Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern lieben, unvergesslichen Gatten, Vater, Onkel und Schwager, **August Mayerle**, Hofblechner, heute 3/5 Uhr im Alter von 51 Jahren in ein besseres Jenseits abzurufen.
 Karlsruhe, den 12. Januar 1869.
 Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Wilhelmine Mayerle, geb. Maisenhölder,
August Mayerle,
Emil Mayerle.
 Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag um 3 Uhr statt.

Bitte.

21. Eine Dame mit 4 unermöglichten Kindern, welche durch verschiedene Unglücksfälle in Armut geriet, wünscht in ihre Heimath zurückzukehren. Man bittet gute Menschenfreunde, ihr in ihrer Lage beizustehen. Näheres unter **Chiffre M. H.** poste restante Karlsruhe.

Fidelia.

Heute Abend 9 Uhr **Gesangsprobe.**

GROSSE PREIS-ERMÄSSIGUNG.
LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT

DER LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT COMPAGNIE, LONDON.

Nur acht, wenn jeder Topf mit Unterschrift der Herren Baron **J. von LIEBIG** und Dr. **M. von PETTENKOFER** versehen.

DETAIL-PREISE FÜR GANZ DEUTSCHLAND

1 engl. Pfd-Topf à fl. 6. 33.	1/2 engl. Pfd-Topf à fl. 2. 54.	1/4 engl. Pfd-Topf à fl. 1. 36.	1/8 engl. Pfd-Topf à 54 Krz.
----------------------------------	------------------------------------	------------------------------------	---------------------------------

Zu haben in allen Handlungen und Apotheken, in Karlsruhe bei **Michael Hirsch**, Kreuzstrasse 3.

8.8. **H. Meyer**,
 Sophienstraße 37 im Garten,
 empfiehlt zu den billigsten Preisen: **Violinen, Bratschen, Celli, Bässe, Bogen** aller Art, **Notenpulte, Saiten**: acht römische Quinten à 14 fr., **deutsche Quinten** à 8 fr.
 Reparaturen werden gut und billig besorgt.

Uhren-Verloofung.

Der früher schon angezeigten Auspielung einer Weltuhr, ausgestellt in der Großh. Landesgewerbekasse hier, werden noch 8 Stück Uhren als Gewinne beigegeben, ohne die Zahl der Loose zu vermehren, bestehend in:
 einer goldenen Damenuhr,
 einer silbernen Ankeruhr und in
 sechs Stück Wanduhren.
 Loose à 30 fr. sind zu haben bei den Herren Kaufmann **Conradin Haagel**, Kaufmann **Friedrich Raich**, in der Landesgewerbekasse und bei Unt.zeichneter.
 Auf je 10 Loose 1 Freiloose.
 NB. Ein Theil des Erlöses ist für wohlthätige Zwecke bestimmt.
Karl Mees, Uhrmacher.

Holz-Verkauf.

Buchen-Holz, Prima-Qualität,
Fornen: " "
Tannen: " "
 wird sowohl in Scheitern als auch kleingemacht in 1/4, 1/2 und 3/4 Klaftern, sowie in Zentnern und kleineren Partien billig und prompt in die resp. Wohnungen gebracht.
 Von 20 Zentnern an wird der Preis ermäßigt.
 Bestellungen können in meiner Wohnung, Karlsstraße 31, gemacht werden.
Jak. Meister.

Brennholz-Preise

von **Gebriüder Gehrlein in Maximiliansbau.**
 Buchenholz, gesägt und gespalten, per Centner 45 fr. (franco Karlsruhe an die resp. Wohnungen
 Tannenholz, " " " " 42 fr. (bei Abnahme von 25 Centnern und mehr.)
Außerdem:
 Weißbuchen (Hainbuchen) Scheitholz, 1. Classe, per Klafter 22 fl. } **hiergenommen,**
 Rothbuchen " " " " 20 fl. } und wird gegen Vergütung
 Rüstern u. Eschen " " " " 15 fl. } von 2 fl 12 fr. per Klafter
 Eichen " " " " 11 fl. } franco Karlsruhe an die resp.
 Eichenholz in kurz gesägten Klößen " " 11 fl. } Wohnungen geliefert,
 und sind fortwährend eichenes und buchenes Abfallholz, Lattenstücke, Schwarten, sowie eichene Rinden und Hauspäne zur Anfeuerung vorräthig.
Sämmtliches Holz ungeflößt und ganz dürr!

Museum.

Freitag den 15. d. M.: „Ball“
Anfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr.
3.1. Der Vorstand.

Gesangverein der Maschinenbauer.

Zu der Samstag den 16. d. M., Abends
halb 8 Uhr, stattfindenden **Tanzunterhal-**
fung im Gasthaus zum **Weissen Löwen**
sind mit diesem alle unsere Mitglieder freund-
lichst eingeladen.

Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Karlsruhe, den 13. Januar 1869.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 13. Jan. Theater in Baden.
Die Vermählten. Lustspiel in 4 Akten
von Adolf Wilbrandt.

Donnerstag den 14. Jan. 1 Quart. 7. Abonne-
mentsvorstellung. Zum ersten Male: **Die**
Vermählten. Lustspiel in 4 Akten von
Adolf Wilbrandt.

Anfang halb 7 Uhr Ende nach 9 Uhr

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

9. Jan.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	- 0	28" 2"	Nordwest	hell
12 " Mitt.	+ 4	28" 3"	Nord	umwölkt
6 " Abds.	+ 14	28" 3"	"	hell
10. Jan.				
6 U. Morg.	+ 4	28" 2"	Nordost	hell
12 " Mitt.	+ 24	28" 2"	"	umwölkt
6 " Abds.	- 0	28" 2"	"	hell

Sterbfälle-Anzeige.

12 Jan. Georg, alt 1 Jahr 11 Monate 8 Tage,
Vater Landwirth Jäger von Heilsbrunn im
12. " August Mayerle Hofblechneer, ein Chemann,
alt 51 Jahre.

Anzeige und Empfehlung.

Hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich eine **Kleiderreinigungs-Anstalt** errichtet
habe, wodurch ich im Stande bin, jeder Art beschmutzte Kleider auf's Billigste vollständig
zu reinigen.

Zugleich empfehle ich mich zur Anfertigung neuer Kleider, sowie zur Ausbesserung von
getragenen Kleiderstücken unter Versicherung pünktlichster und billigster Bedienung auf's Beste.

Valentin Burkart, Schneider, Akademieplatz 3.

Mittwoch den 13. Januar 1869.

Viertes Abonnements-Konzert

des

Großherzoglichen Hof-Orchesters im großen Saale des Museums.

Programm.

Erste Abtheilung.

- Konzert-Ouverture** (op. 7, A-dur) von **Jul. Rieg.**
- Zwei Lieder** } a. „Gretchen vor dem Madonnenbild“ von **Moriz Hauptmann.**
} b. „Er ist gekommen“ von **Robert Franz**
gesungen von Fräulein **Elise Hummer** (Schülerin von
Frau **Biardot**).
- Siebentes Konzert** für Violine (E-moll) von **L. Spohr**
vorgetragen von Herrn **Heinrich Decke.**
- Meister-Marsch** von **Fr. Schubert**
für Orchester instrumentirt von **Fr. Liszt.**

Zweite Abtheilung.

- Erste Sinfonie** (C-dur, op. 21) von **L. van Beethoven.**

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Abonnementspreise.

Das Abonnement für die 3 folgenden Konzerte beträgt:
Für einen reservirten Platz im Saale 2 fl. 48 fr.
Für drei nicht reservirte Plätze im Saale 2 fl. — fr.
Für drei Karten auf die Gallerie 1 fl. 42 fr.

Die Billete sind, mit Ausnahme der Karten auf die Reserveplätze, für jedes Konzert gültig.
Billete für sämtliche Konzerte sind im **Billetverkaufsbureau des Großh.**
Hoftheaters, Morgens von 10—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr, sowie Abends an
der Kasse zu haben.

Wegen Umbau und Vergrößerung unserer Geschäftslokale vollständiger Ausverkauf

unseres gesammten **Tuch-, Buckskin-, Nouveauté-, Leinen-, Seide-**
waaren- und Confections-Lagers in Mänteln, Jacken &c.

Sämmtliche **Waarenvorräthe** werden, um **rasch** damit zu räumen, **unterm**
Fabrikpreis verkauft.

L. S. Léon Söhne,

hart neben unserem Hause, im früheren Lokale des Herrn Kauf-
mann **Finckh**, **Langestraße 167.**

